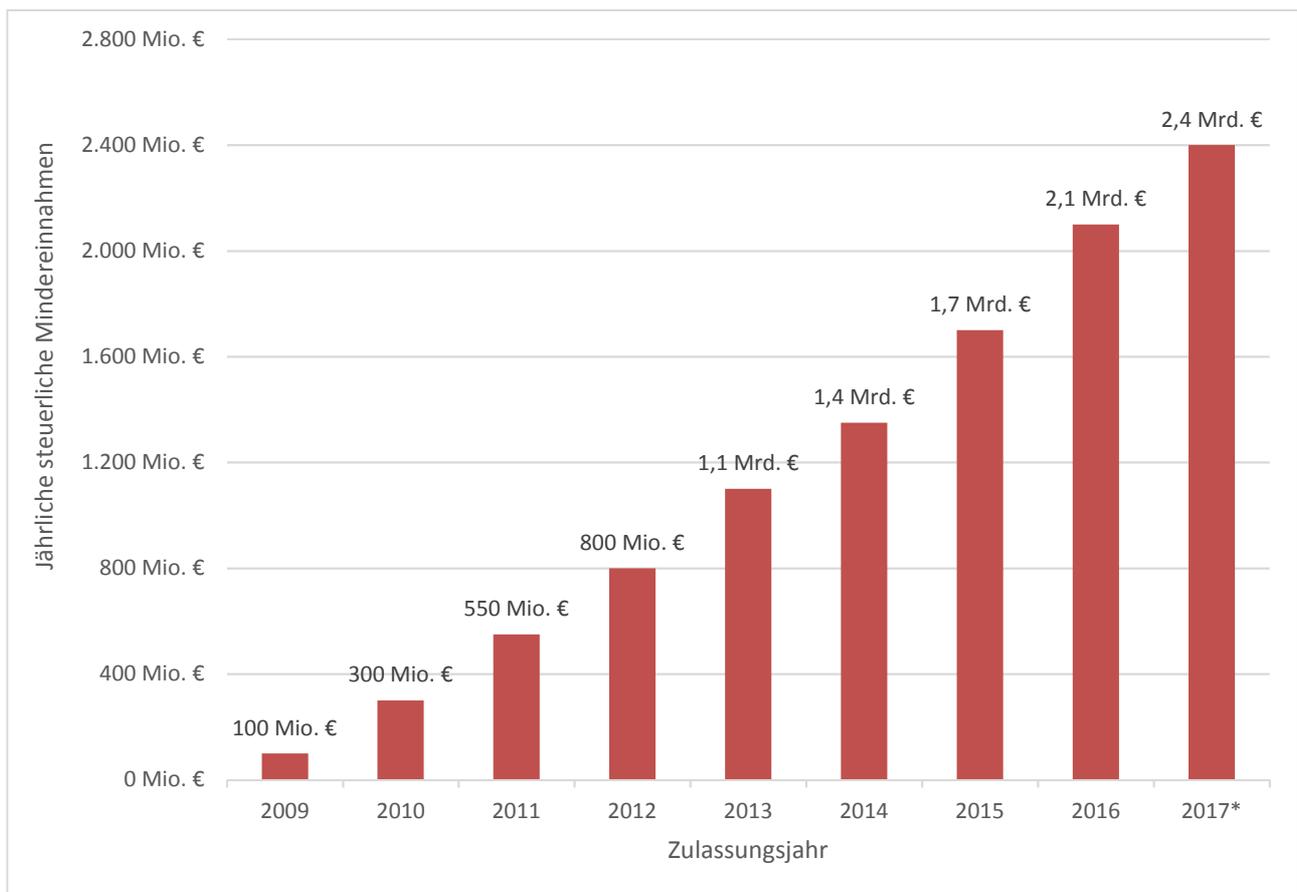


Über 10 Milliarden Euro Einnahmeausfälle bei Kfz-Steuer seit 2009

Steuer-Mindereinnahmen in Deutschland durch falsche Herstellerangaben zu den CO2-Emissionen von Neufahrzeugen



Anmerkungen zum Diagramm:

DUH-Berechnungen auf Basis der Kfz-Zulassungszahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes seit 2009 und Berücksichtigung der Ergebnisse des ICCT-Berichts „From Laboratory to Road: A 2017 update“.

*Bei der Berechnung der Steuermindereinnahmen für 2017 wurde eine zum Jahr 2016 gleichbleibende Abweichung von Norm- zu Realverbrauch angenommen.

Die Umstellung der Kfz-Steuer auf CO2-Angaben wurde zum 1.7.2009 wirksam und betrifft nur die jeweils ab diesem Zeitpunkt neu zugelassenen Fahrzeuge. Daher resultiert der anfangs niedrige und seitdem stetig steigende jährliche Steuer-Fehlbetrag.

„Get Real: Für ehrliche Spritangaben“ ist eine Kampagne von Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) und Transport & Environment (T&E). Unser Ziel ist es, die Verbraucherrechte zu stärken, sich gegen irreführende Praktiken der Autoindustrie im Rahmen der Typgenehmigung einzusetzen und die Marktüberwachung zu verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter: www.get-real.org



„Get Real: Für ehrliche Spritangaben“ wird im Rahmen des Life-Programms von der EU-Kommission gefördert.

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Bundesgeschäftsstelle Berlin | Hackescher Markt 4 | 10178 Berlin

Ansprechpartner: Eva Lauer | Projektleiterin | Tel.: +49 30 2400867 76 | E-Mail: lauer@duh.de

Sonsoles Díaz | Projektmanagerin | Tel.: +49 30 2400867 735 | E-Mail: diaz@duh.de

Stand: 21.03.2018